

Andermatt Central II – Neuer Wohn- und Geschäftsraum in zentraler Lage

Kurz zusammengefasst:

- 51 neue Mietwohnungen und 825 Quadratmeter Büroflächen
- Rund 70 Prozent der Wohnungen als Erstwohnungen vorgesehen
- Geplante Fertigstellung bis Ende 2028

In Andermatt erfolgte heute der Spatenstich für die zweite Etappe der Wohn- und Geschäftsüberbauung «Andermatt Central». Bis 2028 entstehen direkt am Bahnhof moderne Mietwohnungen und Büroflächen. Rund 70 Prozent der 51 Wohnungen werden als Erstwohnungen vermietet. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum für Einheimische und Angestellte vor Ort geleistet.

Die Tourismusdestination Andermatt hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt. Mit dem Andermatt Central 2 entsteht nun ein weiterer Baustein dieser Entwicklung. Wie bereits bei der ersten Etappe wird das Projekt von der Andermatt Central AG realisiert, an der die BVZ Holding AG, Muttergesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahn, mit 50 Prozent sowie die Andermatt Swiss Alps AG und die Schmid Gruppe mit je 25 Prozent beteiligt sind.

«Mit dem Andermatt Central 2 schaffen wir zusätzlichen Wohnraum für die lokale Bevölkerung, Mitarbeitende und Menschen, die in Andermatt leben und arbeiten möchten. Gleichzeitig investieren wir nachhaltig in einen Standort, der sich in den vergangenen Jahren ausserordentlich positiv entwickelt hat. Das Projekt verbindet wirtschaftliche Attraktivität, hohe Wohnqualität und eine verantwortungsvolle Nutzung der vorhandenen Flächen», sagt Alice Kalbermatter, Verwaltungsratspräsidentin der Andermatt Central AG sowie CFO der BVZ Holding AG und der Matterhorn Gotthard Bahn.

Zentral, zentraler, «Andermatt Central»

Dank der zentralen Lage zwischen dem historischen Dorfkern von Andermatt und dem Ortsteil Andermatt Reuss, der unmittelbaren Nähe zum Bahnhof, zur Talstation Nätschen sowie zu den touristischen und gewerblichen Angeboten profitiert die Überbauung von einer ausgezeichneten Erschliessung und hoher Standortattraktivität. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der nachhaltigen Wärme- und Energieversorgung. Dazu wird auf regionale Fernwärme auf Basis von Holzschnitzeln gesetzt. Zudem wird das Gebäude vollständig mit erneuerbarem Strom betrieben. Die Gebäudehülle entspricht dem Minergie-Standard und trägt wesentlich zu einer hohen Energieeffizienz bei. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Andermatt Central 2 ist für Ende 2028 vorgesehen.